

[Ukrainische Delegation reist zu Gesprächen über Luftverteidigung nach Israel](#)

29.11.2022

Eine ukrainische Delegation reiste zu Gesprächen mit Vertretern der ukrainischen Verteidigungsstreitkräfte (IDF) nach Israel. Hauptthema der Gespräche sei die Raketenabwehr gewesen, berichtete die israelische Journalistin Moriah Asraf Walberg auf Twitter.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Eine ukrainische Delegation reiste zu Gesprächen mit Vertretern der ukrainischen Verteidigungsstreitkräfte (IDF) nach Israel. Hauptthema der Gespräche sei die Raketenabwehr gewesen, berichtete die israelische Journalistin Moriah Asraf Walberg auf Twitter.

Ihr zufolge gehörte zu der Delegation aus der Ukraine auch ein hochrangiger Militärbeamter, und die Informationen über den Besuch wurden am Montagabend veröffentlicht.

„Eine Delegation aus Kiew, darunter ein hochrangiger ukrainischer Armeesoldat, ist kürzlich zu einer Reihe von Treffen mit IDF-Beamten in Israel eingetroffen. Zweck des offiziellen Besuchs war es, den Ukrainern beim Aufbau von Raketenabwehrwarnsystemen zu helfen“, heißt es in dem Bericht.

Walberg wies auch darauf hin, dass Israel den Besuch der Delegation „wegen der politischen Sensibilität gegenüber Moskau“ geheim halten wollte.

Zuvor hatte Israel erklärt, es sei bereit, Waffen an die Ukraine zu liefern, wenn Russland ballistische Raketen aus dem Iran erhalte. Die ukrainischen Streitkräfte kommentierten die Ankündigung mit dem Hinweis, dass Israel auf dem Waffen- und Technologienmarkt führend sei&

Übersetzung: DeepL — Wörter: 192

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.